

Wettbewerb Schloßstraße Wertungskriterien						
Kriterium	Anteil [%]	Punkte	Unterkriterium	Anteil [%]	Punkte	Bewertungsrelevante Aspekte
Städtebauliche Qualität	20	20	Gestaltung der Eingangsbereiche	4	4	Offenheit Betonung Identität
			Einbindung in die umgebende Bebauung	3	3	Aktuelle Bauprojekte (z. B. Marktgalerie) sowie Bestandsbebauung
			Gliederung des öffentlichen Raumes	4	4	Aufteilung Abfolge
			Gewährleistung eines einheitlichen Erscheinungsbildes	6	6	
			Schaffung und Bewahrung wichtiger Wegebeziehungen	3	3	Beachtung und Einbindung historischer Wege- und Sichtbeziehungen
	20	20		20	20	
Gestalterische Qualität	25	25	Schaffung von Aufenthaltsqualitäten und Begegnungsräumen	10	10	Gestalterische Qualität von Platzbereichen und Veranstaltungsorten
			Oberflächengestaltung	8	8	Gewählte Oberflächenmaterialien einschließlich dem Zusammenspiel verschiedener Materialien
			Ausstattung des öffentlichen Raumes	7	7	Platzierung und Auswahl von Mobiliar Beleuchtung Beschilderung
	25	25		25	25	
Funktionalität	25	25	Berücksichtigung der Anforderungen unterschiedlicher Verkehrsteilnehmer (MIV ÖPNV Fußgänger Radverkehr) sowie der Feuerwehr	10	10	Anbindungen Zugänge Entfernungen Sitzgelegenheiten Unterbringung des ruhenden Verkehrs Ladestationen etc.
			Bespielbarkeit des öffentlichen Raumes (Stadtteilstreit Wochenmarkt Karnevalszug Martinszug etc.)	8	8	Verfügbare Raum Flexibilität der Zuschnitte Versorgungsanschlüsse (Anzahl / Lage)
			Berücksichtigung der Anforderungen unterschiedlicher Nutzer- und Altersgruppen	7	7	Nutzer- und Altersgruppen: Geschäftsleute (Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie etc.) / Bewohner / Lieferanten / Markt- und Veranstaltungsteilnehmer / Senioren, Familien, Kinder etc. Schaffung von Orientierungs- und Identifikationsmöglichkeiten (z. B. Leitelemente)
	25	25		25	25	
Umgang mit den topographischen Gegebenheiten	15	15	Schaffung einer gesamträumlichen Barrierefreiheit	5	5	Verbindung der unterschiedlichen Topographieebenen Durchgängige Schaffung von barrierefreien Zuwegungen
			Anbindung der Zuwegungen an das Wettbewerbsgebiet	5	5	Gestaltung der Anschlusspunkte (-bereiche)
			Auseinandersetzung mit dem Topographiesprung (4,42 m) im Bereich der Schloßstraße	5	5	Konzeptionelle Planung
	15	15		15	15	
Wirtschaftlichkeit des Gesamtkonzeptes	10	10	Einhaltung der Budgetvorgaben	6	6	Beachtung der Budgetvorgaben
			Auskömmlichkeit	4	4	Nachvollziehbarkeit und Plausibilität der gewählten Kostenansätze
	10	10		10	10	
Ganzheitlichkeit des Konzeptes	5	5	Umgang mit den Schnittstellen zwischen den einzelnen Bauabschnitten und denen an das Wettbewerbsgebiet angrenzenden öffentlichen Flächen	3	3	Konzeptionelle und strukturelle Herangehensweise an die Aufgabenstellung
			Zeitliche Abwicklung des Gesamtkonzeptes	2	2	Umgang mit der zeitlichen Realisierung in vier separaten Bauabschnitten
	5	5		5	5	
GESAMT	100	100		100	100	